

Einladung an die Medien
Ein Leichentuch mit 60'000 Namen
gegen Untätigkeit und die Missachtung des Rechts

Samstag, 08.08.2026 · 19:00 Uhr · Largo Zorzi, Locarno, vor der roten Rotonda



Wir laden die anlässlich des Filmfestivals von Locarno anwesenden Medienvertreter:innen am kommenden Samstag, 8. August 2026 zu einer Veranstaltung ein – um 19:00 Uhr auf dem Largo Zorzi vor der roten Rotonda:

Ein 60 Meter langes Transparent wird ausgerollt, mit über 60'000 Namen, die einen Teil der in Gaza nachgewiesenen Opfer repräsentieren. Es handelt sich dabei um die Wiederholung einer Aktion, die bereits vor dem niederländischen Parlament stattgefunden hat und in [diesem Video](#) zu sehen ist.

Die Veranstaltung soll den Opfern eines der schwerwiegendsten Verstösse gegen das Völkerrecht unserer Zeit, gegen dessen Normalisierung wir uns wehren müssen, eine Identität verleihen. Die überwiegende Mehrheit der Getöteten sind Zivilist:innen, darunter auch medizinisches Personal und Medienvertreter:innen.

Unsere Forderungen sind [dem Appell an den Bundesrat](#) entnommen, der von 600 Persönlichkeiten der Zivilgesellschaft unterzeichnet und am 18. Juni in Bern von der ehemaligen Bundesrätin Ruth Dreifuss der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist:

Wir verlangen, dass unsere Regierung

1. von den politischen und militärischen Verantwortlichen Israels die Öffnung der Grenzen zum Gazastreifen fordert, um die Einfuhr von Hilfsgütern, die für das Überleben und die Gesundheit der Bevölkerung notwendig sind, sowie den Zugang unabhängiger Medien zu ermöglichen.
2. die Aufnahme und medizinische Versorgung einer neuen Gruppe ziviler Opfer aus dem Gazastreifen in der Schweiz organisiert und koordiniert, insbesondere von

schwer verletzten oder erkrankten Frauen und Kindern, wie dies bereits Ende 2025 geschehen ist.

3. erklärt, dass die israelische Regierung, sollte sie die Praktiken, die gegen das humanitäre Völkerrecht in Gaza und in den besetzten palästinensischen Gebieten verstossen, nicht einstellen, mit gezielten Sanktionen rechnen muss, die alle Personen, Unternehmen und Institutionen betreffen, die an der Fortsetzung dieser Politik beteiligt sind – im Einklang mit der Verpflichtung der Schweiz, als Vertragsstaat der Genfer Konventionen, deren Einhaltung durchzusetzen (gemeinsamer Artikel 1).

Unsere aktuelle Initiative ist auch eine Reaktion auf die Feststellung, dass ein Teil der Schweizer Medien dieser humanitären und rechtlichen Tragödie von ausserordentlicher Tragweite nur begrenzt Raum widmet. Wir sind der Überzeugung, dass eine umfassende und ausgewogene Berichterstattung eine wesentliche Voraussetzung für eine fundierte öffentliche Debatte ist.

Die Aktion wird unterstützt von:

- [GRUPPE 24. MAI](#) (die bereits im vergangenen Jahr die Aktion mit den roten Postkarten auf der Piazza Grande am Locarno Film Festival initiiert hat)
- [Verein SHWAG](#) (Swiss Healthcare Workers Against Genocide)
- [Freiwillige aus dem Tessin für Palästina](#) (die im vergangenen September den Hungerstreik der Ärzte auf dem Bundesplatz initiiert haben):

Anhänge:

Das [Plakat zur Veranstaltung](#)

Der Text des [Flugblatts](#), das an Passant:innen verteilt wird, in 4 Sprachen (I/F/D/E).

Kontakt:

Prof. Dr. med. Pietro Majno-Hurst +41 79 220 4330 pietro@majno.ch (I/F/E)

Dr. phil. Maria Sole Martini Giovannoli: +41 0775135571 mariaSOLE@bluewin.ch (I)

MSN Yvonne Willems Cavalli +41 79 677 0018 (I/E/D/N) yvonne.willemsc@gmail.com (I/E/D/N)